



- **EU-Osterweiterung**

Arbeitsministerin Stewens: Mittelstand im bayerisch-tschechischen Grenzraum für EU-Osterweiterung fit machen - Projekt gestartet

Den „Mittelstand für die EU-Osterweiterung fit machen“ ist nach den Worten von Bayerns Arbeitsministerin Christa Stewens das Ziel eines ‚Qualifizierungsprogramms für Kooperationen im Mittelstand‘, das vor allem im bayerisch-tschechischen Grenzraum durchgeführt wird. Stewens: „Wir wollen in strukturschwachen Gebieten Arbeitsplätze sichern und schaffen, indem wir kleineren und mittleren Betrieben bei der Arbeit in Verbänden und Kooperationen helfen. Durch solche Netzwerke können sich die Betriebe neue Potenziale, Ressourcen und Märkte erschließen und so ihre Chancen im internationalen Wettbewerb erhöhen - gerade auch im Hinblick auf die EU-Osterweiterung zum 1. Mai ist dies von enormer Bedeutung.“

Nach den Worten der Ministerin vermittelt die ‚Qualifizierungsinitiative‘ Führungskräften, Unternehmern und Selbständigen so genanntes ‚Kooperationswissen‘ wie Netzwerkgestaltung, Wissens- und Kooperationsmanagement sowie Kommunikation. Stewens: „Das für 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipierte Projekt spricht insbesondere Kfz-Zulieferer und Mitarbeiter in der Bau- und Tourismuswirtschaft an. Es soll die Teilnehmer sowie ihre Unternehmen in die Lage versetzen, zukunftsorientierte Unternehmensstrukturen und Kooperationen auf fundierter Basis beurteilen und umsetzen zu können. Ich verspreche mir hiervon einen Schub für lokale und regionale Kooperationen von kleinen und mittleren Unternehmen.“

Insgesamt werden in den grenznahen Standorten Cham, Regen und Kronach 13 Weiterbildungskurse angeboten, die von der Grundig Akademie durchgeführt werden; weitere bayerische Standorte sind Nürnberg und Schweinfurt. Die Laufzeit des vor wenigen Tagen angelaufenen Projekts beträgt zweieinhalb Jahre. Die Maßnahme wird vom bayerischen Arbeitsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von insgesamt rund 500.000 Euro gefördert.

